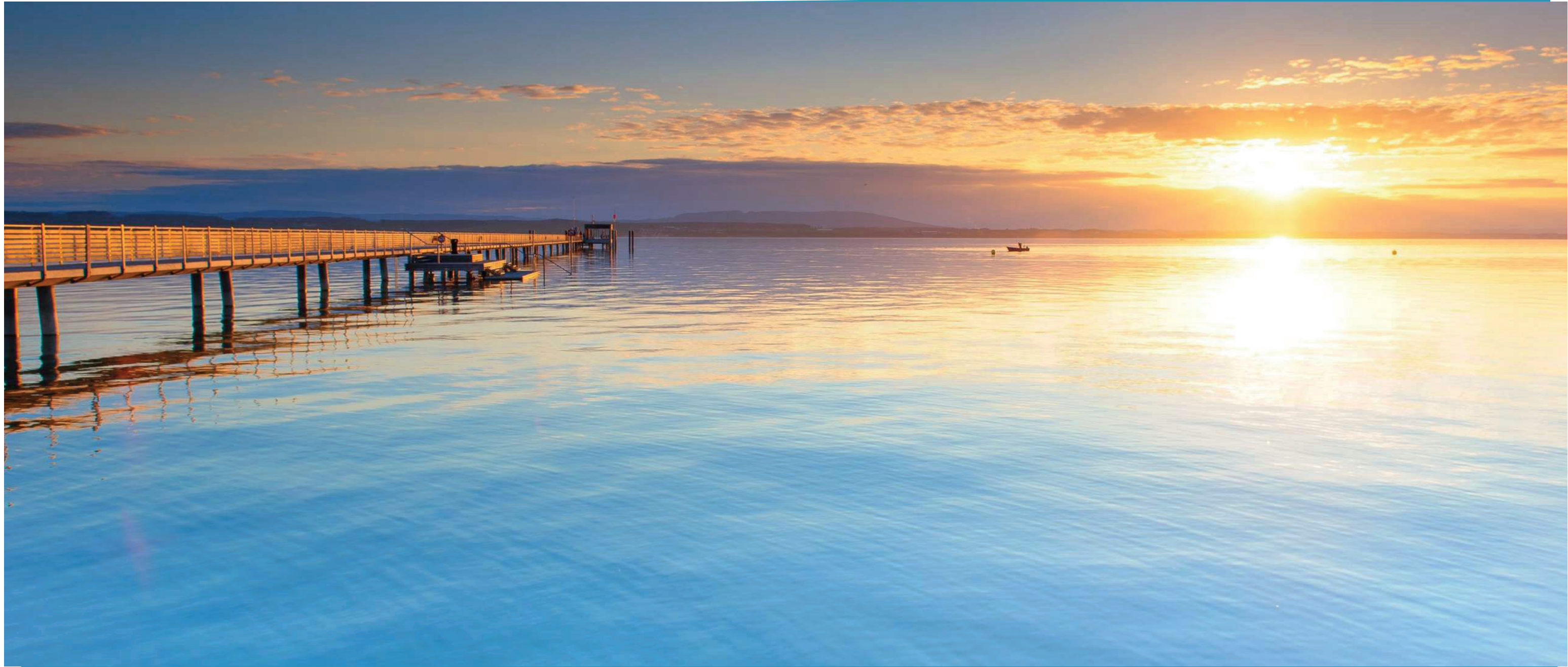


ROMANTIK PUR IN ALTNAU!



Wir nehmen Sie mit auf eine leichte Familienwanderung, welche in einem Dorf startet, das mehr Apfelbäume hat als Einwohner, Altnau am Bodensee. Diese Wanderung ist speziell zur Apfelblütezeit traumhaft, aber auch im Sommer und im Herbst sind Altnau und sein Apfelweg immer eine Reise wert.

Von Stephan Sigrist

Die Gemeinde Altnau liegt am Bodensee und gehört politisch zum Kanton Thurgau. An Stelle von Weintrauben erntet man hier Äpfel. Rund 300'000 Obstbäume sollen auf Gemeindeboden stehen. Das milde Klima sorgt für gute Ernten, deswegen nennt man Altnau auch das «Apfeldorf». Aber nicht nur die Apfelbäume sind in Altnau besonders, auch die Schifflanlegestelle ist spektakulär. Sie liegt am Ende eines fast endlos langen Stegs; man geht 270 Meter übers Wasser und hat dann den freien Blick auf den See, soweit das Auge reicht. Was für eine Aussicht! Das Gefühl dabei ist so, wie wenn man auf hoher See in einem Boot sitzen würde.

Die Geschichte dieses Dorfes reicht weit zurück, Altnau wurde bereits 787 in einer Urkunde erwähnt, es ging dabei um Besitzansprüche des Klosters St. Gallen.

Wie der ganze Thurgau hatte auch Altnau eine wechselvolle Historie. Durch Erbschaft war die Gaugrafschaft Thurgau von den Kyburgern zu den Habsburgern gelangt, weshalb die Thurgauer und mit ihnen auch die Altnauer auf der Habsburger Seite in den Appenzellerkriegen kämpften.

1461 eroberten die Eidgenossen auf Geheiss des Papstes den Thurgau, Altnau wurde jedoch dem

Vogtrecht der Stadt Konstanz unterstellt. Schlimm waren auch die Zeiten während des Dreissigjährigen Krieges im 16. Jahrhundert. Ihm folgten Hungerjahre und Pestzeiten. Erst nach 1804 wurde der Thurgau und mit ihm auch Altnau Mitglied der Eidgenossenschaft.

Heute lebt man im Dorf vom Spital, Gewerbe, Landwirtschaft und vom Tourismus. Das Dorf ist bei Touristen sehr beliebt, weil man von hier aus tolle Wander-, Velo- und Inlineskating-Ausflüge unternehmen kann. Auch der Bodensee lockt mit erfrischendem Badevergnügen und mit seiner Schifffahrt.



BLUESCHTTELEFON

Wer ganz genau wissen will, wann in Altnau die Apfelblüte beginnt, dem sei das Blueschtttelefon ans Herz gelegt.

Es ist von montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und von 13:30 bis 17 Uhr besetzt.

Telefonnummer: 071 414 11 44



Ansprechperson

Nathalie Meo
nathalie.meo@thurgau-bodensee.ch
 Tel. +41 (0)71 531 01 34



DER APFELWEG IN ALTNAU

Unsere Wanderempfehlung ist für die ganze Familie geeignet. Der Startpunkt des Apfelwegs liegt am Fusse von Altnau, 500 Meter vom Bahnhof entfernt und führt als komplette Rundwanderung über 7 Kilometer durch die Obstkulturen des Dorfes und der Umgebung.

Der Altnauer Apfelweg besteht aus drei Strecken, die sich verbinden lassen. Jeder Weg ist mit einem Apfelmaskottchen markiert. Östlich von Altnau führt der Apfelweg mit der roten Markierung durch die Apfelhaine. Es gibt hier sowohl Hochstammbäume als auch Niederstammanlagen. Im Frühling duften die Blüten der Apfelbäume je nach Sorte etwas anders. Auf insgesamt 24 Info-tafeln werden der Obstanbau und die Arbeit der Obstbauern rund ums Jahr erklärt. Die Wanderung führt nach den ersten Obstgärten leicht den Berg hinauf. Oben geniesst man einen weiten Ausblick über den Bodensee und die Felder.

Die gelbe Route führt mitten durchs Dorf. Auf diesem Weg stellen die Informationstafeln verschiedene Apfel- und Birnensorten vor. Mit Rätseln, Rezepten und Anekdoten vergisst man die Zeit. Auf der grünen Route westlich von Altnau treffen Apfelfans auf Wild- und Honigbienen.

Sitzbänke und Picknickplätze entlang der Wanderoute laden ein, eine Pause zu machen und einfach nur die Aussicht zu geniessen. Auch viele nette Restaurants und manch ein Bauernhof nehmen Wanderer gastfreundlich auf und verwöhnen sie nicht nur mit Most und Apfelringen! Ein besonderer Ort zum Durchatmen ist auch der bereits beschriebene Altnauer Steg, der 270 Meter weit in den Bodensee hineinragt. Wenn man im Sommer auf dem Apfelweg unterwegs ist, dann muss ein kurzes Bad im See unbedingt mit-eingeplant werden.

Hierher zu kommen, lohnt sich immer. Im Frühling kann der Wanderer in einem Meer von rosa-weissen Blüten lustwandeln, im Sommer die werdenden Äpfel bestaunen und im Herbst die Ernte beobachten und vielleicht sogar an der

Apfelwoche vom 07. bis 21. September 2019 auf dem Oberdorfplatz seine Liebe zur Frucht vertiefen oder am Blueschtfäscht am 1. Mai mit der Bevölkerung zusammen die Apfelblüte feiern.

Übrigens ist die Route auch für eine Velotour geeignet.

Kurzinfos zur Wanderoute

Länge: 7 km

Dauer: ca. 2 ½ Stunden

Steigung: je 90 Meter rauf und runter

Schwierigkeitsgrad: leicht

Besonderheit: der Weg ist für Kinderwagen und Rollstuhl geeignet.



Wie kommt man nach Altnau

Mit dem Regionalzug Thurbo gelangt man im Halbstundentakt von Schaffhausen, Kreuzlingen, Romanshorn und St. Gallen nach Altnau. Von Kreuzlingen aus fährt auch das Postauto nach Altnau, oder man nimmt gleich das Schiff ab Romanshorn.

Vom Hafen aus oder vom Bahnhof, an beiden Orten kann man auch sein Auto parkieren, zeigen Wegweiser zum Startpunkt des Apfelwegs.

Informationen gibt es unter:

www.alttau.ch

www.thurgau-bodensee.ch